

Trialogische Arbeitsgemeinschaft  
EX-IN Bayern



[www.ex-in-by.de](http://www.ex-in-by.de)

# EX-IN-lerInnen auf Station

Bedeutung und Chancen von Peerbegleitung  
in der stationären psychiatrischen Versorgung

**Freitag, 19. Juli 2013, 10 bis 13 Uhr**

Bezirk Oberbayern, Prinzregentenstraße 14  
Konferenzsaal, 5. Stock

Wir bedanken uns bei den Sponsoren:



Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
Klinikum rechts der Isar der TU München



Zuverlässig an Ihrer Seite

**Experienced Involvement – EX-IN**, die Einbeziehung des reflektierten Erfahrungswissens von Menschen, die schwere psychische Erschütterungen bewältigt haben, in die psychiatrische Versorgung geht in Bayern in die 2. Phase.

Die ersten 23 bayerischen EX-IN AbsolventInnen werden ab Juli bei Kliniken und im ambulanten sozialpsychiatrischen Hilfesystem Beschäftigungsmöglichkeiten nachfragen. Auch KursteilnehmerInnen in Franken und Schwaben werden sich in Bälde auf die Suche nach Praktikumsstellen begeben.

Im ambulanten sozialpsychiatrischen Bereich bereiten sich Teams bereits auf Beschäftigung von EX-INlerInnen vor. Ein einrichtungs- und trägerübergreifender Erfahrungsaustausch findet hierzu statt.

Im klinischen Bereich ergeben sich weitere und spezifische Fragestellungen für EX-IN Einsätze. Eine gute Vorbereitung mit dem Gesamtteam, den ärztlichen, sozialpsychiatrischen und v.a. den pflegerischen MitarbeiterInnen ist unerlässlich.

Seit drei Jahren beschäftigt das Klinikum Bremerhaven Reinkenheide gGmbH krisenerfahrene GenesungsbegleiterInnen mit EX-IN Qualifikation auf seinen psychiatrischen Stationen. Ende 2013 werden es voraussichtlich 12 krisenerfahrene MitarbeiterInnen auf insgesamt 4 Stationen sein.

**Die Pflegedienstleitung der Klinik, Frau Angelika Lacroix, und ein(e) Genesungsbegleiter(in) werden von ihren Erfahrungen aus der praktischen EX-IN Arbeit im Klinikalltag berichten:**

- Was sind die Schwierigkeiten, was die Chancen bei Beteiligung krisenerfahrener Menschen an psychiatrischer Arbeit?
- Welche Fragen und Bedenken kamen in den Teams auf, wie wurden sie behandelt und gelöst?

Bei Praktikumseinsätzen während des ersten bayerischen Kurses in Kliniken stellten sich die Fragen: Beeinflussung der Behandlungsstandards? Vom Co-Patient zum Co-Therapeut? Entlastung oder Belastung? Fremdkörper oder Teil des Teams? Kompetenzabgrenzung? Anforderung an Stabilität und Problemlösungskompetenz?

Zur gemeinsamen Erörterung dieser wie auch Ihrer eigenen Fragen gibt es ausreichend Raum.

**Freitag, 19. Juli 2013, 10 bis 13 Uhr**  
**Bezirk Oberbayern, Prinzregentenstraße 14,**  
**Konferenzsaal, 5. Stock**